

Thema

Die Bibel



Fragen zur Gesprächsanregung:

- Besitzen Sie eine Bibel? Seit wann haben Sie diese Bibel? War es ein Geschenk oder haben Sie sie selbst gekauft? Hat sie einen besonderen Einband?
- Bekamen Sie zur Konfirmation oder Kommunion eine Bibel geschenkt? Oder vielleicht zur Hochzeit? Haben Sie diese Bibel noch?
- Wer hier in der Runde hat einen biblischen Vornamen? (das sind z.B. Maria, Magda, Eva, Paul (von Paulus), Peter (kommt von Petrus), Andreas, Markus, Lukas, Adam, Johannes, Thomas, Sarah, Isabell, Daniel, Jakob usw.)
- Haben Sie schon einmal in der Bibel gelesen? An was können Sie sich erinnern?
- In welchem Gebäude wird fast jeden Tag aus der Bibel vorgelesen? Wer liest dort vor?
- Finden Sie die Bibel schwierig zu verstehen?

Kennen Sie diese Sprichwörter, die alle aus der Bibel stammen?

Wer andern eine Grube gräbt ... fällt selbst hinein (Sprüche 26,27)

Nach mir die ... Sintflut!

Wir fangen mal bei Adam und ... Eva an

Das geht hier ja zu wie in Sodom und ... Gomorrha 1. Mose 18,20

Auge um Auge, ... Zahn um Zahn 2. Mose 21,24

Ein Land, wo Milch und ... Honig fließen – 2. Mose 33,1-3

Wie ein Wolf im ... Schafspelz – Matthäus 7,15

Da kannst Du mit Engelszungen ... reden 1. Kor. 13,1

Das ist für mich ein Buch mit sieben ... Siegeln (Offenbarung 5,1)

Da wirft man Perlen vor die ... Säue (Matthäus 7,6)

Den seinen gibt's der Herr im ... Schlaf (Psalm 127, 2)

Hochmut kommt vor dem ... Fall (Sprüche 16,18)
Der Mensch denkt und Gott ... lenkt (Sprüche 16, 9)
Das ist ja ein Tohu ... wabohu! (1. Mose 1,2)
Er prüfte ihn auf Herz und ... Nieren (Psalm 7 ,10)
Da stehen mir ja die Haare zu ... Berge! (Hiob 4,15)
Alles hat seine Zeit! (Kohelet 3,1)



Dem sollte mal jemand die Leviten ... lesen (3. Buch Mose = Levitikus)
Er schickte mich von Pontius zu ... Pilatus (Lukas 23)
Der Geist ist willig, aber das Fleisch ... ist schwach (Matthäus 26,41)
Sie waren ein Herz und eine ... Seele (Apostelgeschichte 4,32)
Es gibt nichts Neues unter der ... Sonne (Kohelet 1,9)
Bleibe im Lande und nähre ... Dich redlich (Psalm 37,3)

Kennen Sie diese berühmten Paare aus der Bibel?

Adam und ... Eva

Kain und ... Abel

Samson und Delilah

David und ... Goliath

Esau und ... Jakob

Petrus und ... Paulus

Herodes und ... Pilatus

Maria und ... Joseph

Marta und ... Maria

Ochs und ... Esel

Cherubim und ... Seraphin

Alpha und ... Omega

Bibel-Quiz



Welchen Beruf hatten Petrus und Andreas?

- Pharisäer Fischer Korbmacher

Am Kreuz sagte Jesus: „Es ist ... ?

- frühe Abendzeit sehr grausam vollbracht

Ganz am Anfang der Bibel heißt es: Gott sprach ... ?

- Es ist alles Staub Es werde Licht Es werde Abend

Am Ende der Bibel findet man das Buch ...?

- Offenbarung Marianum Moses Ottokar

Die vier Evangelisten heißen Matthäus, Markus, Lukas und ...

- Jeremia Jakobus Johannes Jürgen

Der erste, der die Bibel ins Deutsche übersetzte war ... ?

- Martin Müller Martin Luther Martin Ganser

Zwei sehr bekannte Apostel heißen ... ?

- Petrus und Karl Paulus und Adam Petrus und Paulus

Wie hießen die Söhne von Adam und Eva?

- Kain und Saul Kain und Albert Kain und Abel

Mose empfing die Zehn Gebote am Berg ... ?

- Sinai Golgotha Samaria Horeb

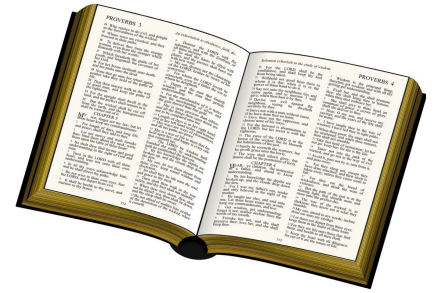
Jesus sagte: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und ... ?

- die Weisheit das Leben der Kaiser

Paulus schrieb: „Jesus ist gekommen, um die Sünder ... ?

- selig zu machen zu verwarnen vorzuführen

Wie viele waren es eigentlich?



_____ Schöpfungstage (7 oder 8?)

_____ Gebote (10 oder 12?)

_____ Todsünden (5 oder 7?)

_____ verlorenes Schaf (1 oder keins?)

_____ Weise aus dem Morgenland (3 oder 5?)

_____ Jahre in der Wüste (40 oder 100?)

_____ Stämme Israels (8 oder 12?)

_____ Evangelien (4 oder 5?)

_____ Apostel (12 oder 15?)

_____ Faltigkeit Gottes (3 oder 7?)

Hätten Sie es gedacht?

Erstaunliches und Interessantes über die Bibel

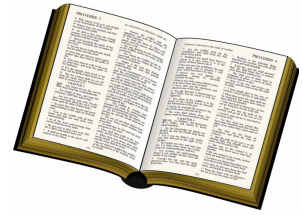


- Die Bibel wurde bisher in 698 verschiedene Sprachen übersetzt. Das neue Testament wurde sogar in 1548 Sprachen übersetzt!
- Das Wort Bibel bedeutet eigentlich „Schriftrollen“
- In der Bibel steht 365 mal die Aufforderung „Fürchte Dich nicht!“ oder „Fürchtet euch nicht!“. Also für jeden Tag des Jahres einmal.
- Man schätzt, dass weltweit jährlich rund 100 Millionen Bibeln verkauft werden. Das sind ungefähr 200.000 am Tag!
- In Nordkorea ist seit Jahrzehnten der Besitz einer Bibel bei Todesstrafe verboten. Wer eine Bibel besitzt und erwischt wird, wird hingerichtet und seine gesamte Familie muss für viele Jahre in ein Arbeitslager.
- Wie die Mönche im Mittelalter: 13 Jahre lang schrieb der Kalligraf Donald Jackson in den USA per Hand an einer kunstvoll illustrierten Bibel. 2011 wurde sie fertig und man konnte sie für 140.000 Dollar kaufen.
- Die erste Bibel, die in Deutschland gedruckt wurde, war die Gutenberg-Bibel. Johannes Gutenberg hatte in Mainz im Jahre 1452 eine Druckerei. Heute sind noch 49 Exemplare dieser Bibel erhalten. Sie sind in verschiedenen Museen ausgestellt. Bei einer Versteigerung hat ein Japaner eine Gutenberg-Bibel für 4,9 Millionen Dollar ersteigert.
- Im Jahr 1947 fand man in den Höhlen von Qumran eine 7 Meter lange Schriftrolle. Sie stammte aus dem 2. Jahrhundert vor Christus. Es war das Buch Jesaja aus der Bibel. Dieser Fund war sensationell, da dieser Text etwa 1000 Jahre älter war als alle bisher bekannten Jesajatexte. Dennoch stimmte der Text Wort für Wort überein mit neueren Ausgaben.
- „Man muss die Bibel und die Zeitung lesen.“ sagte Johannes Rau, ehemaliger deutscher Bundespräsident.

Die Bibel wurde auch in einige deutsche Dialekte übertragen. Hier ein paar Beispiele:

Markusevangelium auf Bairisch

Kapitel 9



1 Und ea (Jesus) hod zu eana gsogd: Heads ma zua: A boa von eich wean ned schdeam, bis dees Reich Goddes mid olla Grafd daherkemma is.

2 Und segs Dog schbaada hod da Jesus an Petrus, an Jakobus und an Johannes mid an Berg auffe gnumma und do warns ganz alloa. Do is a ganz säidsam vawandld woan;

3 und sei Gwand is so hell und weiß woan, wia ma's duach Waschn oda Färbn nia macha kannd.

4 Do is auf oamoi da Eljia mim Mose daherkemma und se ham mim Jesus gred'd.

5 Dann hod da Petrus ogfangd und hod zum Jesus gsogd: Rabbi, do is schee. Bagg mas, bau ma drei Hiddn, oane fia di, oane fia'n Mose und oane fia'n Eljia.

6 Ea hod neemlich ned gwussd, wos a sunst sogn soid, weil se warn voa Angst no ganz duachananda.

7 Do is a Woiggn kemma und hods ganz schaddig gmachd. Und a Schdimm is aus da Woiggn kemma: Dees is mei liaba Sohn, dem soids zuahean!

8 Und auf amoi, wia se se umgschaud hom, war neamads mea do, außa da Jesus.

9 Wias vom Berg owaganga san, hod eana da Jesus gsogd, dass neamad sogn deafan, wos grod gseng ham, bis ea auferstandn is von de Doodn.

10 Und sie hams Word ghoidn und ham se gfrogd: Wos soidn des sei, aufersteh vo de Doodn?

11 Dann hams'n gfrogd: De Gschdudiadn sogn doch, dass easchd da Elia kemma muas?

12 Und ea hod eana vazäid, dass dees scho schdimmd, dass da Elia davoa kema muas, damid a ois wieda richdig hi biagd. Aba zwengs wos schdähd denn in da Schrifdd dann gschriem, dass da Menschnsohn so vui dalaidn und verachd wern muas?

13 I sogn eich: Da Elia is scho kema, und sie ham mid eam gmachd, wos woidn. Und genauso schdääds in da Schrifdd.

Matthäusevangelium auf pfälzisch Kapitel 4

18 Wie de Jesus aam See vón Galiläa annegang és, dò hat er zwä Brieder gesiehn. Das ware de Simon, wo aach Petrus genennt werrd, un em Simon sei Bruder, de Andreas. Die hann grad e Netz én de See geschméss. Se ware nämlich Fischer. 19 Dò hat de Jesus zu ne gesaht: „Komment met mer! Ich mache Menschefischer aus eich!“ 20 Dò hann se óf de Stell ehr Netze leihe gelosst un sénn met em gang.

21 Un wie de Jesus vón dort weidergang és, dò hat er noch zwä annere Brieder gesiehn: de Jakobus, em Zebedäus sei Bub, un dem sei Bruder, de Johannes. Die ware met ehm Vadder, em Zebedäus, ém Boot un hann ehr Netze geflickt. Die hat de Jesus aach geruf. 22 Dò hann se es Boot un ehr Vadder óf de Stell seréckgelosst un sénn mé'm Jesus gang.

23 De Jesus és dorch ganz Galiläa gezòh b un hat die Leit én ehre Sinagooche ónnerwies un ne die Gutt Nòhricht vóm Himmelreich gepreddicht. Un er hat ém Volk jedi Krankhät un jedes Gebreche gehält.

24 Dò hann die Leit én ganz Sirie iwer ne geschwätzt un hann sämtliche Krangge bei ne c gebróng, wo vón all Sorde vón Krankhäte un Schmerze geplaacht ware, aach sone, wo besess, mondsichdich d òder gelähmt ware. Die hat er dò all gesónd gemacht. 25 E Haufe Leit aus Galiläa un em Gebiet vón de zeh Städt*, aus Jerusalem un Judäa un aus de Geechend vón de anner Seit vóm Jordan e sénn em nòhgelauf.

WIE DE JESUS ÓF EME BERCH GEPREDDICHT HAT: 5,1-7,29

Wie de Jesus die veele Leit gesiehn hat, dò és er óf e Berch gang a un hat sich dort hiengehóckt. Sei Jinger sénn bei ne b komm, 2 un er hat aangebot se schwätze un hat ne beibrung:

Wer és glicklich se nenne?

3 „Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo arm vòr Gott sénn! c Dene geheert nämlich es Himmelreich.

4 Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo trauere.

Die werre nämlich emò getreescht.

5 Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo kä Gewalt aanwenne. d

Die erwe nämlich emò es Land. e

6 Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo Hónger un Dorscht nòh dem hann, was gerecht f és. Die werre nämlich emò satt.

7 Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo barmherzich sénn.

Gott és nämlich aach emò barmherzich met ne.

8 Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo e reines Herz hann.

Die siehn nämlich emò Gott.

9 Glicklich sénn die Mensche se nenne, wo Friede stifde.

Die werre nämlich emò Kénner vón Gott genennt.

Ein Psalm auf plattdeutsch Psalm 25

* * * för plattdütsch Lüd in ehr Muddersprak oewerdragen * * *

Von David.

Nah di, o Herr, steiht min Verlangen!

2 Min Gott, up di sett ick min Hoffnung! Herr, lat mi jo nich unnergahn, süs würden dei sick oewer mi hoegen, mit dei ick ut 'nanner bün!

3 Man kein geiht unner, dei di vertruget, tauschann' warden blots, wecke di verlaten.

4 Din Weg', o Herr, dei lat mi weiten, ja, un din Stig', dei lihr mi kennen!

5 Lihr mi, in din Wohrheit tau wanneln, denn du büst Gott, dei mi helpen deit: du büst min Hoffnung för alle Tiden.

6 Denk an din Inseihn, Herr, und din Gnad, dei von Anfang un bestahn!

7 Denk nich an all' min Sünn' un Schuld, dei ick begahn in jungen Johren, denk oewerst an din Gnad mit mi, dorüm dat du so gaut büst, Herr!

8 De Herr is gaut, up Em is Verlat; dorüm wist hei Sünners den rechten Weg,

9 ledd't dei Demäudigen so, as 't richdig is, un lihrt dei Demäudigen sinen Weg.

10 Den Herrn sin Weg' sünd tru un gnädig för den'n, dei sin Gebade höllt.

11 O Herr, ick mein von wegen dinen Namen: vergiw min Schuld, denn sei is grot. —

12 Wur geiht 't den'n, dei sick bangt vör Gott? Den'n ward hei wisen den besten Weg.

13 Hei sülwst ward wahren in Glück un Segen, un sin Kinner warden dat Land besitten.

14 De Herr meint 't gaut mit dei, dei em ihren un lett ehr sin Verbündnis weiten.

15 Min Ogen kiken wiss nah den Herrn: Hei ward min Fäut ut 't Nett ruttrecken.

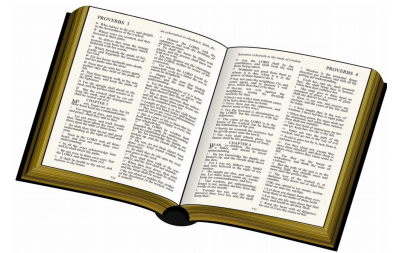
16 Kihr di tau mi un wes mi gnädig! Ick bün man allein un hew veel Not.

17 Grot is dei Angst in minen Harten, ach, hal mi rut ut all' min Not!

18 Kik an min Elend un minen Jammer, un all' min Sünn' vergiw mi doch!

19 Kik, veel' sünd dor, dei mi wat willn, sei sünd mi arg un fühnsch un drist.

20 Bewohr min Seel un mak mi fri; verlat mi nich; ick bug up di!



Bibel auf schwäbisch

Johannes-Evangelium Kapitel 1

Em Oofang war s'Wort, on s'Wort war bei Gott,
on Gott selber war s'Wort.

On des war von Oofang oo bei Gott.

Ällas, was isch, isch durch's Wort komma,
on ohne s'Wort gäb's nix von dem was isch.

Em Wort isch s'Leba gwä,
on s'Leba war s'Licht fir d'Menscha.

On s'Licht scheint hell em Donkla,
on s'Donkle hot s'Licht net neiglassa.
Dr Herr isch en des komma, des eem gheert;
on dia eem gheerat, hen een net oognomma.

Dia abbr, dia een oognomma henn
on dia an sein Nama glaubat,
werdat doodurch zu Gotteskender.

On s'Wort isch zu Fleisch worda on bei ons eizoga,
on mir hen gseah, wia herrlich es isch,
so herrlich als wär dr Bua grad wia dr Vadder,
on oogfüllt mit viel Gnad on viel Wohrat.

On aus dera Füll henn mir alle gnomma
viel Gnad on noh meh Gnad.



Lobe den Herren

altbekanntes Kirchenlied

Lobe den Herren,
den mächtigen König der Ehren,
meine geliebete Seele,
das ist mein Begehren.
Kommet zuhauf,
Psalter und Harfe wacht auf,
lasset den Lobgesang hören!

Lobe den Herren,
der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adels
Fittichen sicher geführtet,
der dich erhält,
wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?

Lobe den Herren,
der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen,
dich freundlich geleitet.
In wieviel Not
hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet.

Lobe den Herren,
der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel
mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran,
was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

Lobe den Herren,
was in mir ist, lobe den Namen.
Alles was Odem hat,
Lobe mit Abrahams Samen.
Er ist dein Licht,
Seele, vergiß es ja nicht.
Lobende, schließe mit Amen!

T: Joachim Neander, 1680

Nun danket alle Gott

altbekanntes Kirchenlied

Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen.
Der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
Der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
Unzählig viel zu gut
bis hierher hat getan.

Der ewig reiche Gott
woll uns in unserm Leben
Ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
Und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
Und uns aus aller Not
erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott,
dem Vater und dem Sohne
Und Gott, dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthronen,
ihm, dem dreieinen Gott,
wie es im Anfang war
Und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.

T + M : Martin Rinckart, 1630